



Ⓩ

Soeben erscheinen:

Die Abenteuer
des Chevalier
Faublas

erzählt von

Louvet de Couvray

Herausgegeben von Franz Blei

Mit 16 Lichtdrucken nach den Originalradierungen von Karl Walser

Vollsausgabe

Zwei Bände gebunden Mark 28.—

Die ergötzlichen Abenteuer, die eine von unverwüßlichem Humor erfüllte Phantasie erfand, sind ein überaus reizvolles Spiegelbild des frivolen und galanten Zeitalters. Die Liebesabenteuer des Chevalier Faublas, die ihren Autor mit einem Schlage weltberühmt gemacht haben, haben auch heute nichts von ihrer Ursprünglichkeit und in ihrer Naivität bezwingenden Unverschämtheit eingebüßt.

Diese neue wohlfeile Ausgabe wird sehr begehrt werden.

Vor Erscheinen mit 40%, Einband no.

Georg Müller Verlag
München



Soeben ist erschienen:

**Alte und neue
Faserstoffe**

von

Dr. Paul Arndt

Universitäts-Professor, z. Z. Leiter der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Reichsbekleidungsstelle.

Zweite, verbesserte Auflage

Mit 24 farbigen Tafeln

Preis 2 Mark

Die erste Auflage dieser Schrift ist in wenigen Monaten vergriffen worden. Die Arbeit hat in den Kreisen der Textil-Fachleute und beim größeren Publikum, das sich für die in der jetzigen Zeit so brennend gewordene Bekleidungsfrage interessiert, Anklang gefunden.

Durch Bild und Wort veranschaulicht das Büchlein die Bedeutung der „alten“ Faserstoffe (Wolle, Baumwolle, Seide, Flachs, Hanf, Jute) auf dem Weltmarkt und die Stellung der deutschen Textil-Industrie in der Weltwirtschaft und in der deutschen Volkswirtschaft. Auf 24 farbigen Tafeln wird das umfassende statistische Material, das sonst in der Regel den Leser abschreckt, übersichtlich geordnet und leicht faßlich vorgeführt. Mit Deutlichkeit ergibt sich aus ihm die verhängnisvolle Abhängigkeit der deutschen Textil-Industrie vom Auslande.

Um so wichtiger ist die Erzeugung „neuer“ Faserstoffe (Zellstoff, Nessel, Typha usw.) im eigenen Lande, und es wird gezeigt, welche bedeutenden Leistungen auf diesem Gebiete während des Krieges bei uns bereits vollbracht sind.

Dietrich Reimer (Ernst Dohsen)
in Berlin SW. 48